



Die Kunst des Schnapsbrennen zeigt Andreas Liedschreiber den Besuchern seiner Destillerie.

FOTO: THOMAS PLETTENBERG

Mehr Platz fürs Schaubrennen

Gmund – Zwei Dutzend Sorten Schnaps – 13 Edelbrände und elf Liköre – werden in der Destillerie Liedschreiber in Gmund hergestellt. Gerne lassen sich Andreas Liedschreiber und seine Frau Anna-Maria bei ihrer Arbeit auch über die Schulter blicken: Regelmäßig finden in dem Familienbetrieb Besucher-Führungen statt. Um die Gäste besser informieren und verkosten zu können, planen die Betreiber einen Anbau. Der Ortsplanungsausschuss der Gemeinde Gmund hat das Vorhaben ohne Diskussion durchgewinkt.

Der neue Verkostungs- und Ausstellungsraum soll laut Bauamtsleiterin Christine Lang an ein bestehendes Garagengebäude angegliedert werden. Grundfläche: zwölfmal zehn Meter. „Wir bräuch-

ten den Anbau dringend“, unterstreicht Antragsteller Andreas Liedschreiber. Seit 2006 bietet er jeden Freitagnachmittag und auf Anmeldung Führungen durch seine Destillerie an. Mit Einführung der TegernseeCard, an der der Gmunder SchnapsHersteller beteiligt ist, ist das Besucher-Interesse weiter gestiegen. Die Führungen gibt es für die Inhaber der Karte schließlich zum halben Preis. Wer teilnimmt, lernt Wissenswertes rund um die edlen Brände: vom Einmaischen des Obstes über die Herstellung und Lagerung bis hin zur richtigen Trinkkultur.

Sollte auch das Landratsamt Miesbach das Vorhaben des Gmunder Betriebes befürworten, wolle er noch im Herbst mit dem Anbau beginnen, so Liedschreiber. gab